

**wir sind
gestalten
bilden
vernetzen**





Zusammen mit den öffentlichen Schulen werden die Bildschulen einen substanziellen Beitrag zu einer vielfältigen, für alle Gesellschaftsschichten offenen Bildungslandschaft leisten können.

Bildschulen sind politisch! Bildschulen für Kinder und Jugendliche bieten ein hochwertiges Angebot zur Förderung ausserhalb der Regelschulen. Damit tragen die Bildschulen zur Bildungsvielfalt bei. Darüber hinaus ist das Ziel, dass diese Angebote für alle Interessierten offen sind, unabhängig von ihren familiären Ausgangslagen.

Was heisst das konkret? Die Bildschulen wollen einen Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit leisten. Die Chancengleichheit in der Bildung ist auch politisch ein äusserst intensiv diskutiertes Thema.

Wie können die Bildschulen eine Umsetzung dieses Anspruchs versuchen? Wichtig ist es, die Bekanntheit der Bildschulen auszudehnen, um so möglichst viele Kinder und Familien erreichen zu können. Gleichzeitig hilft eine gestaffelte, einkommensabhängige Preisgestaltung, um damit auch ressourcenschwächeren Familien einen Zugang zu ermöglichen.



Was braucht es dafür? Da viele Bildschulen selbst nur über knappe finanzielle Mittel verfügen, sind die Möglichkeiten für sozial abgefederte Kurskosten begrenzt. Deshalb ist es in Zukunft wichtig, dass die Bildschulen vermehrt öffentliche und private Unterstützung bekommen.

Zusammen mit den öffentlichen Schulen werden die Bildschulen einen substanziellen Beitrag zu einer vielfältigen, für alle Gesellschaftsschichten offenen Bildungslandschaft leisten können. Damit kommen wir gemeinsam dem politischen Ziel von mehr Bildungsgerechtigkeit ein Stück näher. Es lohnt sich für unsere gesamte Gesellschaft!

Sabine Gysin

Präsidentin Konferenz Bildschulen Schweiz



Highlights aus den Bildschulen

Im Rahmen der «Arty-Show» konnte die Bildschule Aarau im Frühjahr ein Schaufenster im «Kaufhaus zum Glück», mitten in der Aarauer Innenstadt, bespielen und Werke aus den Kursen ausstellen. Gezeigt wurden vielfältige, fantasievolle Arbeiten von Kindern und Jugendlichen, die im Rahmen der Bildschule entstanden sind und die Bandbreite des Kursangebots widerspiegeln. Die Ausstellung wurde durch eine Vernissage, mehrere geführte Stadtrundgänge und eine Finissage begleitet. Dies war eine grossartige Möglichkeit, ein breiteres Publikum zu erreichen.

Bildschule Aarau | Schule für Gestaltung Aargau

Neben unseren bewährten, hausinternen Kursen, Workshops, Werkschauen, offenen Ateliers, unserem Ferienkurs und weiteren Anlässen waren wir dieses Jahr zweimal auch ausserhalb der Bildschule aktiv: nämlich einerseits am Kinder-und-Jugendtag Buchs und andererseits an der Kunstbaustelle im Rahmen des «Buchser Samstig» in der Bahnhofstrasse. An beiden Tagen konnten die rundum zufriedenen Kinder und Jugendlichen, das eine Mal in den Werkräumen des Oberstufenzentrums Flös und das andere Mal unter freiem Himmel, mit verschiedenen Materialien und Techniken ihrer Fantasie und Kreativität freien Lauf lassen.

Bildschule Buchs

Im Rahmen der Frauenfelder Bildhauerwoche Ende August führte die Bildschule Frauenfeld das Projekt «Mit Hammer, Köpfchen und Meissel» mit einer Mittelstufenklasse durch. Ziel des Projekts war es, die Schüler:innen während einer Woche in das uralte Handwerk der Bildhauerei einzuführen und gleichzeitig in der Bildschule zu unterrichten. Eine Gruppe bearbeitete im Pärkli vor der Bildschule Sandsteinblöcke in Paketgrösse. Unter Leitung einer Bildhauerin meisselten die Kinder einen Kopf aus dem Stein heraus. Die andere Gruppe erhielt von der Klassenlehrerin in den Ateliers der Bildschule Unterricht.

Bildschule Frauenfeld

Unser grösstes Highlight war die Gründung des BildWerk Klotens im März 2024. Daneben gab es viele kleine besondere Ereignisse wie beispielsweise die Besuche von Institutionen ausserhalb des Kurslokales, die immer starke Spuren bei den Kindern und Jugendlichen hinterlassen. So auch der Besuch im Kunsthaus Zürich mit 8- bis 10-Jährigen beim Höllensturz des Zürcher Nelkenmeisters. Am Boden liegend waren sie so vertieft ins Erfinden von neuen Mischwesen, dass sie die Erwachsenen, die vorsichtig um sie herumkurvten, überhaupt nicht mehr wahrgenommen haben. Im 2. Semester war es das Skizzieren im Flughafen und das nachfolgende Malen von Bildern aufgrund der Skizzen und ihrer Erinnerung.

BildWerk Kloten

Im Sommer öffneten wir unseren Kreativraum für 11 Primarschulen aus der Luzerner Umgebung. Jede Gruppe erhielt einen Vormittag Zeit, um spielerisch in die Welt der Farben einzutauchen. Im Mal-Parcours mit sechs abwechslungsreichen Stationen konnten die Kinder ihre Kreativität frei entfalten: Farben aus Pigmenten und Blüten mischen, mit langen Pinseln auf einer grossen Bodenfläche malen oder auf einem Trampolin auf-und ab-hüpfen und dabei Farbe an die Wand spritzen. Die Kinder beschäftigten sich mit ihrer gestalterischen Ader und konnten ihre einzigartigen Kunstwerke stolz mit nach Hause nehmen. Mit diesem Projekt konnten wir niederschwellig viele Kinder aus unterschiedlichen sozialen und kulturellen Schichten erreichen und ihnen unser Angebot näherbringen.

BildWerk Luzern

Mit Freude blicken wir auf ein kreatives Kursprogramm zurück. Es wurde getüftelt, ausprobiert, entdeckt – und natürlich - gwärched! Nebst dem Kursprogramm entstanden Kooperationen wie die Aktivierung der Nägeligasse, «Phoenix Adventure», mit Kunstschaffenden aus der Region und es fanden verschiedene Nutzungen im privaten Rahmen statt. Wir haben ein Adventsfenster gestaltet, ein Hörspiel aufgenommen und vieles mehr. Immer wieder aufs Neue erkennen wir, wie vielseitig sich der Raum nutzen lässt und wie begeistert die Besucher:innen sind.

D'Wärchi Stans



In diesem Schuljahr waren die ausgeschriebenen Jugendkurse oft vollständig ausgebucht und wir konnten unser Angebot ausweiten, sodass pro Ferien drei Kurse stattfinden. Zusätzlich, nach der Initiierung im letzten Schuljahr, konnten wir ein exklusives Kursangebot im Kurskalender der Stadt Zürich in den Frühlings-, Herbst- und Sportferien ausschreiben. Das Angebot in den Ferien ist angelehnt an Formate, welche schon an der F+F stattfinden, sind jedoch mit neuen Dozierenden und Inhalten für Kinder und Jugendliche angepasst. Es gab Schnuppertage in den Bereichen Design, Form, Farbe, Animation und Malerei.

F+F Schule für Kunst und Design Zürich

Im Sommer-Filmkurs konnten unsere Jugendlichen während einer Woche mit REC swiss zusammenarbeiten. Die Produktion des Kurzfilms wurde mit Unterstützung von REC vollständig von den Jugendlichen selbst umgesetzt, von den Dreharbeiten über den Ton bis zum endgültigen Schnitt. Dieses Projekt repräsentiert unser Ziel als Bildschule, Jugendlichen und Kindern die Möglichkeit zu geben, sich in der Welt der kreativen Künste auf spielerische Weise und ausserhalb des schulischen Umfelds zu bewegen.

i2a: Istituto Internazionale di Architettura Lugano

Im Frühling verwandelte sich die Werkstatt der Juniors Academy in eine lebendige Baustelle, auf der kleine Hände grosse Träume verwirklichten. Unter der Anleitung der Künstlerin Piroska Szönye bauten die Kinder drei Tiny Houses – kompakte, nachhaltige Miniaturhäuser, die ihre Kreativität und ihr handwerkliches Können zeigten. Im Anschluss fand im Buchhaus Lüthy in Chur eine Vernissage statt, die den Auftakt zu einer zweiwöchigen Ausstellung bildete, bei der Besucher die Tiny Houses hautnah erleben und sich von der Innovationskraft der jungen Baumeister:innen inspirieren lassen konnten.

Juniors Academy – Bildschule der Schule für Gestaltung Graubünden

Das K'Werk BE hat ein neues Zuhause bekommen! Infolge der Gesamtsanierung des Hauptgebäudes an der Schänzlihalde zog die Schule für Gestaltung Bern im Sommer in die ehemalige Kartonfabrik Deisswil auf dem Areal Bernapark ein. Wir freuen uns über die grosszügigen Räumlichkeiten mit inspirierendem Industriecharme in ländlicher Umgebung. Die kurze Zugfahrt zum neuen Standort hat die Kinder und Jugendlichen nicht von den Kursbesuchen abgehalten und die Ferienkurse erfreuen sich nach wie vor grosser Beliebtheit.

K'Werk BE | Schule für Gestaltung Bern und Biel | Standort Bern/Standort Biel

Gross war das Interesse der Lehrpersonen der Volksschulen an den K'Werk-Workshops am Tag der offenen Tür der Schule für Gestaltung Basel. Rund 250 Schüler:innen profitierten von verschiedenen Workshops und lernten das K'Werk und sein Angebot kennen. Mittels Zoetrop entstanden bewegte Bilder. Auf grossen Papierformaten wurde zeichnerisch experimentiert und auf unterschiedliche Arten – mal schnell, mal behutsam – mit Ton modelliert. Auch die Maurerhalle bespielten wir: Aus vorhandenem Mobiliar entstanden mit verschiedenen Plastikfolien und Papier umhüllte, und zu neuen Formen aufgetürmte Skulpturen.

K'Werk Bildschule bis 16 | Schule für Gestaltung Basel

Im Frühjahr bereicherte «Gestalten mit Procreate» unser digitales Angebot mit begeisterten Teilnehmenden. Während unsere neuen Werbe- und Kunstkarten durch inspirierende Werke und kraftvolle Stimmen junger Botschafter:innen ergänzt wurden, bildete die Reportage im Raumlabor in der Zeitschrift «wir eltern» mit beeindruckenden Fotos von Elisabeth Real ein Highlight im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Im Herbst erweiterten wir zudem unser Angebot um kreative Schul- und Geburtstagsworkshops zum Gestalten mit Legodruck.

K'werk Zug Bildschule bis 16

Im Frühjahr 2024 wurde ein langjähriges Ziel erreicht: Mit der Gründung des Vereins K'Werk Zürich wurde für die Bildschule Zürich eine eigenständige Trägerschaft gebildet. Ein fünfköpfiger Vorstand, bestehend aus erfahrenen Persönlichkeiten unter anderem aus der Bildung und Kulturvermittlung, bildet zusammen ein kompetentes Gremium. Mit einer gesunden Portion an kreativen Ideen und Visionsgeist steuert und lenkt der Vereinsvorstand nun das K'Werk Zürich in einen neuen Abschnitt seiner Geschichte.

K'Werk Zürich Bildschule 4–16

Es ist für uns immer wieder schön zu sehen, wenn Kinder besonderes Interesse für einen bestimmten Bereich entwickeln. Ein Teilnehmer zeigte Begeisterung an der Mal- und Farbtheorie. Er hatte sich für das Semester zum Ziel gesetzt, das Malen mit Acrylfarben zu erlernen. In seinen Arbeiten gelang es ihm ausserordentlich gut, die Theorie in die Praxis umzusetzen. Obwohl die Motive gegenständlich waren und der Teilnehmer einen naturalistischen Anspruch an seine Bilder stellte, kam er beim Malen ohne jegliche Bildvorlagen aus.

kleine kunstschule St. Gallen

Im vergangenen Schuljahr hat sich das KUKA Kinder- und Kulturatelier zum ersten Mal an dem Projekt «Flimmerpause» des Kantons Luzern beteiligt. Unser Atelier war während 20 Halbtagen geöffnet, um Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen einen kostenlosen «kreativen Spielplatz» als Alternative zum Bildschirm zu bieten. Die Familien konnten gemeinsam kreative Stunden verbringen und sich vielleicht nachhaltig zu neuen Ideen der Freizeitbeschäftigung inspirieren lassen. Dieses Angebot wurde sehr rege genutzt und von verschiedenen Seiten finanziell unterstützt.

KUKA Emmenbrücke

Die Kunstschule Liechtenstein wurde dieses Jahr mit dem Erasmus+ und ESK Award in der Kategorie Berufsbildung KA1 ausgezeichnet. Die EU-Programme Erasmus+ und Europäisches Solidaritätskorps fördern die Zusammenarbeit, den Wissenstransfer und Ideenaustausch zwischen Organisationen in verschiedenen Fachgebieten. Mit den Mobilitäten von jungen Menschen und Erwachsenen bietet das Programm vielfältige Lernmöglichkeiten im formalen und non-formalen Lernumfeld.

Kunstschule Liechtenstein

Im Herbstblock des Jugendateliers beschäftigten wir uns mit Malerei. Das Highlight war das Zusammenbauen und Bespannen der eigenen Leinwände. Also legten wir los: Wir suchten für die jeweils gewünschten Formate Rahmenstäbe und schnitten passend Leinwandstoff zu. Im Anschluss wurde gemeinsam, ausgerüstet mit Tacker und Spannzange, bespannt. Von Grund auf zu verstehen, wie die Dinge hergestellt werden, welche wir zum Gestalten benötigen, hat die Jugendlichen sehr fasziniert und ihnen ein neues Malgefühl gegeben.

Kunstschule Wetzikon





Aktive Bildschulen/Standorte in der Schweiz

20

Anzahl Kinder und Jugendliche, die
das Angebot der Bildschulen besuchten

6037

Anzahl Kinder und Jugendliche der
besuchten Kurse und Workshops,
davon Kinder im Alter von (2)4–10 Jahren
und Jugendliche zwischen 11–16 Jahren

3876

2132

1671

Anzahl Kinder und Jugendliche, die Projekte
mit Regelschulklassen oder in Kooperationen
mit anderen Institutionen besuchten

2309

Durchgeführte Semesterkurse,
offene Werkstätten und Workshops

445

Unterrichtende Künstler:innen, Designer:innen,
Gestalter:innen, Kunsthandwerker:innen,
Lehrer:innen

221

In den zahlreichen Kursen und Workshops an den Bildschulen können Kinder und Jugendliche nicht nur ihre schöpferischen Fähigkeiten entdecken, sondern werden auch ermutigt, selbstbewusst, neugierig und entdeckungsfreudig auf die Welt zu blicken.

Mit BildWerk Kloten und Kunstpol Chur haben 2024 gleich zwei neue Bildschulen ihre Türen geöffnet! Die Konferenz Bildschulen Schweiz begleitet die jungen Bildschulen im Aufbau und freut sich, dass noch mehr Kinder und Jugendliche ihr kreatives Potenzial entfalten können.

Ästhetische Bildung fördert kompetente Menschen, die unsere Zukunftsfragen positiv mitgestalten können. In den zahlreichen Kursen und Workshops an den Bildschulen können Kinder und Jugendliche nicht nur ihre schöpferischen Fähigkeiten entdecken, sondern werden auch ermutigt, selbstbewusst, neugierig und entdeckungsfreudig auf die Welt zu blicken. Respekt und Toleranz sind nicht nur wichtige Grundvoraussetzungen für die gemeinsame Arbeit, sie sind auch der Schlüssel zu einem starken gesellschaftlichen Zusammenhalt. Gleichzeitig lernen die Kinder, sich kritisch mit Themen auseinanderzusetzen und Verantwortung zu übernehmen.

Die Geschäftsstelle der KBS besteht aus einem kleinen Team, das die Idee der Bildschule in unterschiedliche Projekte und in die Öffentlichkeit trägt. Gemeinsam arbeiten wir mit voller Motivation an der Eröffnung einer ersten École de l'Imagerie in der Romandie und sind auf der Suche nach weiteren Finanzierungsmöglichkeiten. Dank professioneller Unterstützung konnten wir die wichtigsten Informationsbroschüren und die Website auch ins Französische übersetzen.

Die KBS legt nicht nur Wert auf externe Vernetzung in Bildung und Politik, sondern auch auf den internen Erfahrungsaustausch unter den Bildschulen. Das neue Format «Jour Fixe» für Bildschulen findet vier Mal jährlich statt und ist eine digitale Austauschplattform für Themen, die den Unterrichtenden und Bildschulleitenden unter den Nägeln brennen. Zentrale Themen wie mögliche Kooperationen der Bildschulen oder Fragen zum Kurswesen können in einer gemeinsamen Austauschrunde besprochen werden. Auch dieses Jahr konnten die Bildschulen wieder an einer Weiterbildung teilnehmen. Dank Pema Zatul von der Agentur *advocacy* durften wir eine kompetente Einführung in Social Media und die Bedeutung der Öffentlichkeitsarbeit erhalten.

Zusammen mit Claudia Sturzenegger, der Co-Leiterin des Lehrgangs «CAS BildWeit-Doing culture mit Kindern und Jugendlichen», freue ich mich sehr über die wertvolle Kooperation mit der ZHdK. Der nächste Studiengang startet im August 2025.

Die vielseitigen Aufgaben der Geschäftsstelle können nur dank der tatkräftigen Unterstützung von Lisa Ballmer (Assistenz Geschäftsleitung) und Marc Girard (Verantwortlicher Aufbau Bildschulen Romandie) bewältigt werden.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch dem Vorstand der KBS: Verena Widmaier für ihre Kompetenz in Finanzfragen, an Diana Dodson und Barbara Windholz für die Konzeption und Mitgestaltung der Projekte, an Beat Bucher für sein strategisches Mitdenken und nicht zuletzt an Sabine Gysin für ihr langjähriges Engagement als Präsidentin der KBS.

Ana Vujić

Geschäftsleitung Konferenz Bildschulen Schweiz





Aktivitäten 2024 der Konferenz Bildschulen Schweiz

Januar

- Erstellen Jahresabschluss/ Revision 2023
- Erstellen Jahresbudget und Zeitplan 2024

Februar

- Erstellen Jahresstatistik Bildschulangebote
- Publikation Jahresbericht 2024
- Planung und Organisation «Jour Fixe» für Bildschulen
- Planung und Organisation M:Patronatsanlass KBS

März

- Generalversammlung (online)
- Abgabe Zwischenbericht für die Beisheim Stiftung
- Texterfassung und Strukturierung der Daten für die neue Webseite der KBS
- Erarbeitung eines neuen Förderkonzeptes für die *Max Kohler Stiftung: Motivationsfond*

April

- Steuergruppensitzung mit der *Beisheim Stiftung*
- Eingabe für Finanzhilfe an das Bundesamt für Sozialversicherung (BSV)
- Infoveranstaltung CAS BildWeit KBS/ZHdK
- Aufschaltung der neuen Webseite KBS

Mai

- M:Patronatsanlass (online)
- Besuch der neuen Bildschule BildWerk Kloten
- Sitzung *Max Kohler Stiftung*
- Sitzung *Beisheim Stiftung*

Juni

- Durchführung «Jour Fixe» für Bildschulen
- Sitzung mit der neuen Bildschule Kunstpol Chur
- Kick-Off-Event in Lausanne: Bildschulgründung in der Romandie

Juli

- Inhaltliche Überarbeitung der Website

August

- Umsetzung Kommunikationskonzept Social Media: Instagram/ LinkedIn
- Zusage Fördergesuch BSV im Rahmen des Kinder- und Jugendförderungsgesetzes (KJFG)
- Sitzung *Max Kohler Stiftung*
- Durchführung «Jour Fixe» für Bildschulen

September

- Weiterentwicklung des Kommunikationskonzeptes mit *advocacy*: Planung Weiterbildung Social Media Workshop für Bildschulen
- Beginn der Erarbeitung einer längerfristigen Finanzierungsstrategie für die KBS

Oktober

- Austauschtreffen mit den Bildschulleitenden in der Wärdi in Stans
- Besuch der Bildschule BildWerk Kloten
- Überarbeitung Konzept CAS BildWeit KBS/ZHdK in Absprache mit dem Weiterbildungszentrum ZHdK
- Grafische und inhaltliche Überarbeitung der Informationsbroschüre «10 starke Argumente» für Bildschulen

November

- Vorstands-Retraite: Planung Jubiläumsjahr 2025
- Übersetzung der Webseite/ Informationsmaterial auf Französisch
- Durchführung «Jour Fixe» für Bildschulen
- Kolloquium CAS BildWeit KBS/ZHdK
- Weiterbildung für Bildschulen: Social Media Workshop mit Schwerpunkt Instagram

Dezember

- Dateneinpfege und Aufschaltung der Webseite auf Französisch
- Zusage Förderung durch Max Kohler Stiftung
- CAS BildWeit KBS/ZHdK: Neuausschreibung des Studienganges
- Sitzung mit Interessierten für Bildschulgründungen in der Romandie
- Evaluation und Neuausschreibung CAS BildWeit KBS/ZHdK





Engagement

Folgende Personen engagieren sich im Vorstand der Konferenz Bildschulen Schweiz:

Sabine Gysin

Präsidentin Konferenz Bildschulen Schweiz
Leitung K'Werk Basel bis Ende 2023

Beat Bucher

Zuständig für Strategieentwicklung
Selbstständiger Organisationsberater, Luzern

Diana Dodson

Zuständig für Marketing und Kommunikation
Unterrichtende K'Werk Bern

Verena Widmaier

Zuständig für Finanzen
Präsidentin KKJ Schweiz/ Projektinitiantin K'Werk Zürich

Barbara Windholz

Zuständig für Projektwesen
Leitung K'werk Zug

Geschäftsstelle

Geschäftsleitung: Ana Vujić
Assistenz Geschäftsleitung: Lisa Ballmer
Verantwortlicher für den Aufbau der Bildschulen in der Romandie: Marc Girard

CAS BildWeit – Doing culture mit Kindern und Jugendlichen KBS/ZHdK

Co-Leitung: Ana Vujić und Claudia Sturzenegger

Danke!

Wir möchten all den zahlreichen Personen, die sich mit so viel Herzblut für die Bildschulen in der Schweiz und Liechtenstein einsetzen, von ganzem Herzen danken! Gemeinsam mit euch arbeiten wir an der Idee, noch mehr Kinder und Jugendliche in der ästhetischen Bildung zu fördern.

Ein besonderes Dankeschön geht an die Geschäftsleitung und ihr Team, an Ana Vujić und Lisa Ballmer, die mit viel Kompetenz und Elan die zahlreichen Projekte mitplanen und umsetzen. Und natürlich auch Marc Girard, der in der französischen Schweiz für den Aufbau neuer Bildschulen verantwortlich ist.

Ohne die wertvolle Unterstützung und Begleitung der Beisheim Stiftung wären wir heute nicht so gut aufgestellt. Die finanzielle Grundlage ermöglicht uns ein fundiertes und professionelles Voranschreiten – herzlichen Dank dafür! Im Dialog mit der Max Kohler Stiftung werden wir bestärkt, junge Bildschulen bei ihrem Aufbau zu unterstützen. Auf die weitere Zusammenarbeit im Stiftungssektor freuen wir uns sehr. Ebenfalls freuen wir uns, auf die grosszügige finanzielle Unterstützung des Bundes im Rahmen des Kinder- und Jugendfördergesetzes zählen zu dürfen. Diese Förderung stellt für uns eine besondere Anerkennung unserer Arbeit dar und ermöglicht es uns, unser Engagement für Kinder und Jugendliche weiter auszubauen.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch der Schule für Gestaltung Basel, die es uns ermöglicht, in ihren Räumlichkeiten mietfrei zu arbeiten.

Und natürlich danken wir auch unseren Mitgliedern des M:Patronatskomitees für ihre Bereitschaft, die Vision der Bildschulen ideell mitzutragen und zu einem breiteren Verständnis und einer noch höheren Akzeptanz der Bildschulen beizutragen.

Vorstand Konferenz Bildschulen Schweiz

Der Aufbau und die Weiterentwicklung der Konferenz Bildschulen Schweiz wird substantiell unterstützt durch:



Beisheim Stiftung



Mit finanzieller Unterstützung des Bundes im Rahmen des Kinder- und Jugendfördergesetzes (KJFG)

Avec le soutien financier de la Confédération, en vertu de la loi sur l'encouragement de l'enfance et de la jeunesse (LEEJ)

Con il sostegno finanziario della Confederazione in virtù della legge sulla promozione delle attività giovanili extrascolastiche (LPAG)



**Bildschulen sind Kunst- und Gestaltungsschulen für Kinder und Jugendliche im auserschulischen Bereich wie die Musikschulen. Die nationale Vernetzungsstruktur ist die Konferenz Bildschulen Schweiz.
→ bildschulen.ch**

Konferenz Bildschulen Schweiz KBS

Postfach 23, 4005 Basel

079 682 41 06

kontakt@bildschulen.ch

bildschulen.ch

IBAN CH32 0900 0000 8965 2866 6

